

FEIERLICHE AUFNAHME BEI DEN JÜNGERN GUTENBERGS

Seit dem 16. Jahrhundert gibt es die Tradition im Druckgewerbe, bei der Lehrlinge nach Abschluss ihrer Ausbildung in einer Zeremonie in die Gemeinschaft der Jünger Gutenbergs aufgenommen werden.

Dieser alte Brauch, bekannt als Gautschen, ähnelt einer Taufe und dient auch dazu, den angehenden Fachleuten die schlechten Gewohnheiten aus ihrer Ausbildungszeit abzuwaschen. Während des Gautschens hält der Gautschmeister eine Ansprache an die zukünftigen Jünger und das umstehende Publikum. Er ruft: «Packt

an! Lasst seinen Corpus Posteriorum fallen auf diesen nassen Schwamm, bis triefen beide Ballen. Der durstigen Seele gebt ein Sturzbad obendrauf, das ist dem Sohne Gutenbergs die beste Tauf.»

Auf den Ruf des Gautschmeisters «Packt an!» wird der zukünftige Jünger ergriffen und auf einen nassen Schwamm gesetzt, um sicherzustellen, dass sein Hinterteil ordentlich befeuchtet wird. Dann wird er von oben begossen, so dass sein ganzer Körper völlig durchnässt ist. Schliesslich wird der angehende Schwarzkünstler in einen Brunnen gesetzt und untergetaucht.

Am 27. Juni 2024, bei strahlendem Sonnenschein, kam Kilian Britschgi (Polygraf EFZ) in den Genuss dieser traditionellen Taufe. Bei sommerlichen Temperaturen bekam er eine Abkühlung im hauseigenen Gautschbrunnen. Wir heissen den frisch getauften Jünger herzlich willkommen im Bunde der «Schwarzkünstler».

Weitere Eindrücke finden Sie auf www.lehrstellen.dod.ch

Druckerei Odermatt AG



...und gebt ein Sturzbad obendrauf

Unser neuer Jünger Gutenbergs: Kilian Britschgi